

## Gemeinsame Aktivitäten OGS –Grundschule Schieder

Die **Gemeinschaftsgrundschule Schieder** und die **OGS** haben die Zusammenarbeit miteinander vereinbart. Ziel für beide Seiten ist es, eine pädagogische Zusammenarbeit zu gestalten, die den Schülerinnen und Schülern der Grundschule sowie allen MitarbeiterInnen die Möglichkeit geben soll, Kontakte zu knüpfen und zu pflegen und den Austausch zu realisieren.

Dabei nutzen wir verschiedene Methoden und Formen in der Zusammenarbeit:

### *Zwischen Lehrerinnen bzw. Lehrern und pädagogischen MitarbeiterInnen*

---

Austausch über einzelne Schülerinnen und Schüler in Form eines Mitteilungsheftes und Gesprächen bei aktuellen Anlässen.

Gemeinsame Schulinterne Fortbildungen (z. B. zu „Souveräner Umgang mit verhaltensauffälligen Schülern“) und pädagogische Lehrerkonferenzen ( z.B. Hausaufgabenkonzept, Schulordnung,...)

Teilnahme an Lehrerkonferenzen und Marktplatzstunden bei Projektvorbereitungen.

### *Mit und für die Kinder*

---

Folgende Aktivitäten haben wir bisher gemeinsam vorbereitet und gestaltet:

Zirkusprojekt

Spielevormittag, der einmal jährlich stattfindet.

Geburtstagsfeier der OGS

Projekttag „neue Schulordnung“

gemeinsamer Spielestand beim Schlossparkfest der Stadt Schieder

Schulfest

Gemeinsame Fortbildung:

### *Auf Schulleitungsebene*

---

Teilnahme der OGS-Leitung an allen Schulpflegschaftsabenden und den Schulkonferenzen.

14-tägige Treffen der Schulleitung und der OGS-Leitung zum gegenseitigen Austausch.

Einladung der Schulleitung zu den Dienstbesprechungen der OGS, wenn es notwendig erscheint.

Teilnahme der OGS-Leitung am Elterninformationsabend der 1. Klassen.

### 1) Teamstruktur

- 1 x wöchentlich findet ein Dienstgespräch zwischen der Kontaktlehrerin und der OGS-Leitung statt. Ein kontinuierlicher Austausch, wie z.B. über Organisatorisches oder Terminabsprachen ist dadurch gewährleistet.

Darüber hinaus gibt es auch - bei Bedarf - einen Austausch zwischen GS-Leitung und OGS-Leitung.

- Soweit es zeitlich möglich ist, nimmt die OGS-Leitung auch an den „Markplatztreffen“ des Lehrer/innenkollegiums teil.

Ansonsten trägt die Kontaktlehrerin das Anliegen der OGS im Plenum oder der Schulleitung vor.

- Die Kontaktlehrerin nimmt regelmäßig an den OGS-Elternabenden teil.

Dies bildet eine gute Grundlage für eine harmonische Zusammenarbeit zwischen GS und OGS.

### 2) Räumlichkeiten und Materialien

- Die tägliche (außer freitags) Hausaufgabenbetreuung findet in Klassenräumen statt. Dabei werden auch Arbeitsmaterialien, z.B. Rechenrahmen, genutzt.

Das Nutzen der Räume und Arbeitsmaterialien geschieht unproblematisch.

- Die Klassenräume (41+43) sind Räume, die durch einen Flur direkt an die OGS-Räumlichkeiten angrenzen und mitgenutzt werden können. Beide Klassenräume werden in der OGS-Zeit einerseits als „Chillraum“ (43) von den Viertklässlern oder als Angebotsraum (41) mitgenutzt.

Für die Viertklässler ist es ein gern genutztes Privileg, sich von den jüngeren Kindern abgrenzen und unter sich sein zu können.

Für Angebote am Nachmittag ist der Raum 41 wichtig, um sich mit einer Kleingruppe ungestört zurückziehen zu können.

Besonders an Schlechtwettertagen ist es eine Entlastung die Räumlichkeiten nutzen zu können, so dass sich die Kindermenge mehr verteilt.

Durch den Umbau ist ein schallschluckender Vorhang, der im Flur hing und im Grunde nicht mehr gebraucht wird, abgebaut worden. Wenn Kinder sich im Flur aufhalten ist der Geräuschpegel beträchtlich.

- Derzeit werden die Spiel-Fahrzeuge, mit dem die OGS-Kinder auf dem Schulhof fahren, im kleinen Gruppenraum des Klassenraumes 41 abgestellt. Wenn der Klassenraum wieder für den Schulbetrieb genutzt wird, würde eine entsprechend andere Unterbringung notwendig werden.

- Es besteht die Möglichkeit die Funktionsräume (Bücherei, PC-Raum, Werkraum) in der GS im Nachmittagsbereich mit zu nutzen.

- Das OGS-Team beteiligt sich an der Durchführung des Sommerfestes. In der Planungsphase beteiligt sich die OGS-Leitung mit dem Förderverein und beteiligten Lehrern an der Vorbereitung.

### 3) Problemlagen

- Es kommt immer wieder vor, dass bei OGS-Kinder Verhaltensauffälligkeiten zu beobachten sind. Es wird seitens der OGS-Leitung Wert darauf gelegt, diese im Gespräch, zunächst mit den Klassenlehrer/innen, zu reflektieren und ggf. Maßnahmen zu verabreden.